

auch die Engel nicht im Himmel, sondern allein mein Vater. Darum wachet; denn ihr wisset nicht, welche Stunde euer Herr kommen wird.“

27. Reden Jesu von den letzten Dingen (Berlesung).



„Dann wird das Himmelreich gleich seyn zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen, und ausgingen dem Bräutigam entgegen. Aber fünf unter ihnen waren thöricht, und fünf waren klug. Die thörichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Del mit sich; die klugen aber nahmen Del in ihren Gefäßen sammt ihren Lampen. Da nun der Bräutigam verzog, wurden sie Alle schläfrig und entschliefen. Zu Mitternacht aber ward ein Geschrei: „Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus ihm entgegen!“ Da standen diese Jungfrauen Alle auf, und schmückten ihre Lampen. Die thörichten aber sprachen zu den Klugen: „Gebt uns von eurem Del, denn unsere Lampen verlöschen!“ Da antworteten die klugen, und sprachen: „Nicht also, auf daß nicht uns und euch gebreche. Gehet aber hin zu den Krämern, und kaufet für euch selbst.“ Und da sie hingingen, zu kaufen, kam der Bräutigam; und welche bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Thüre ward verschlossen. Zuletzt kamen auch die andern Jungfrauen, und sprachen: „Herr, Herr, thue uns auf!“ Er antwortete aber, und sprach: „Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht.“ — Darum wachet: denn ihr wisset weder Tag noch Stunde, in welcher des Menschen